



Der Wurm ist drin



Ein großes Pferd produziert pro Jahr zehn Kubikmeter Mist. Aber wohin damit? Alles, was Sie brauchen, sind – je nach Mistmenge – mehrere Tausend Regenwürmer. Regenwürmer haben Recycling-Qualitäten, von denen die Erfinder des Grünen Punkts nur träumen können. Sie produzieren sogenannten Humus, organischen Dünger, der reich an Nährstoffen ist. „Würmer stabilisieren diese Nährstoffe im Mist, so dass sie nicht ausgewaschen werden,“ erklärt Jasper Rimpau, Geschäftsführer von wurmwelten.de, einer Wurmfarm in Frankfurt. „Das Produkt ist somit als Langzeitdünger verwendbar.“ Der Nutzen liegt auf der Hand: „Die Düngemethode ist umweltfreundlicher und effektiver. Man braucht keine Betonplatte und keine ~~Gründungsarbeiten~~ – es sei denn, man lebt in einem Wasserschutzgebiet,“ so Rimpau. Prinzipiell haben Pferdebesitzer zwei Möglichkeiten. „Der einfache Weg ist, einen Misthaufen mit Kompostwürmern zu beimpfen. Oder man legt eine Wurmmiete an. Das ist ein flacher Komposthaufen, auf dem kontinuierlich dünne Schichten Mist verteilt werden.“ Diese Methode sei aufwendiger, produziere aber am meisten Humus und stinke nicht, verspricht Rimpau. Die Preise für Regenwürmer variieren je nach Größe des Komposthaufens. Weitere Infos: www.wurmwelten.de

*der gestrichene Satz basiert auf einem Missverständnis. Genehmigungen sind - je nach Bundesland – erforderlich, aber Wurmwelten.de beantragt diese für Sie.